

Pressemitteilung AOK Niedersachsen

Rückfall-Raten nach erstmaligem Schlaganfall: AOK Niedersachsen und MH Hannover veröffentlichen große Studie

Wann und wie häufig erleiden Patienten nach dem ersten Schlaganfall einen Rückfall und wie hoch ist die Sterblichkeitsrate? AOK Niedersachsen und Medizinische Hochschule Hannover haben heute im Deutschen Ärzteblatt eine Studie zu Häufigkeit, Zeitpunkt von Rezidiven nach erstmaligen Schlaganfällen veröffentlicht.

In der groß angelegten Analyse von über 14.000 AOK-Versicherten mit einem Schlaganfall in den Jahren 2010/2011, erlitten 7,4% nach einem Jahr sowie 19,4% nach fünf Jahren einen erneuten Schlaganfall. Die Sterblichkeit nach dem ersten Schlaganfall lag nach einem Jahr bei 17% und nach 5 Jahren bei 45%. Hier war zu beobachten, dass eine Versorgung in einer sogenannten „Stroke-Unit“ mit einer niedrigeren Sterblichkeit verbunden ist.

„Wie bei vielen schwerwiegenden Erkrankungen, zeigt sich auch beim Schlaganfall, dass eine Versorgung in spezialisierten Zentren erhebliche Vorteile für die Patienten bietet. Die Studie hat klar belegt, dass Schlaganfälle mit modernster Medizintechnik in Spezialkliniken besser behandelt werden können und die Überlebenschancen dann deutlich höher sind. Die Bildung solcher Zentren muss vorangetrieben werden!“, erläutert Dr. Jürgen Peter, Vorstandsvorsitzender der AOK Niedersachsen.

Die Forscher sehen einen Vorteil zu vorherigen Studien in der Größe der Analysepopulation und dem langen Beobachtungszeitraum.

Jährlich sind bundesweit etwa 250.000 Menschen von Schlaganfällen betroffen. Aufgrund des demographischen Wandels wird diese Zahl in Zukunft weiter ansteigen und die Schlaganfallversorgung an Relevanz gewinnen.